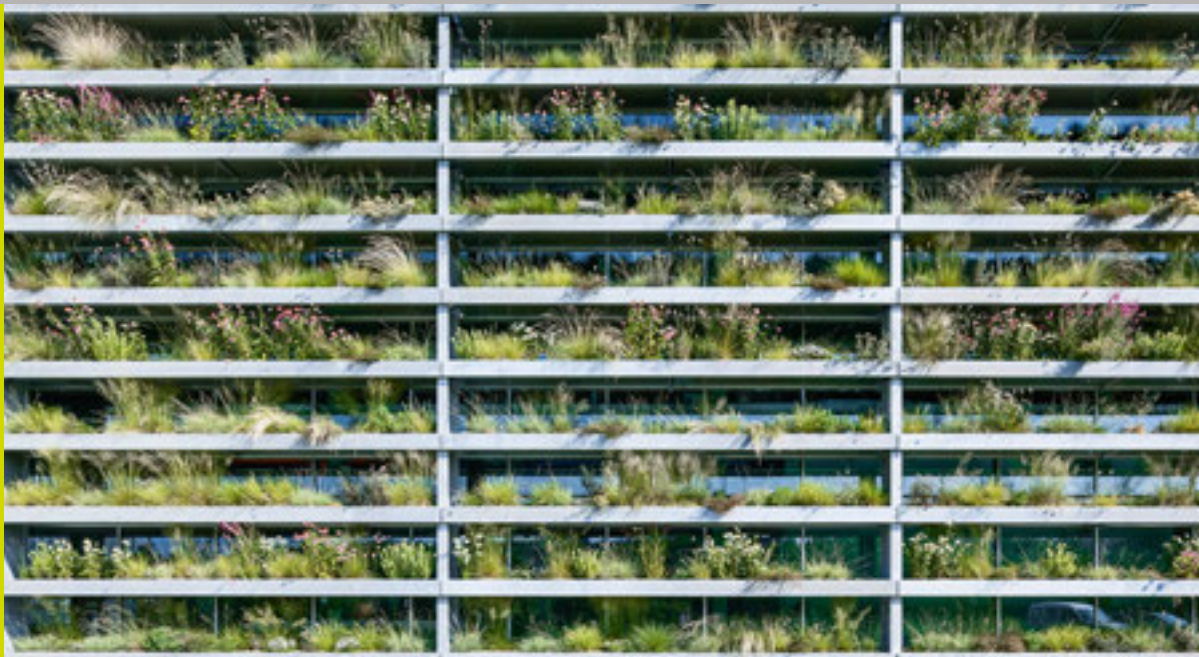


04/16 steeldoc

Prix Acier 2016



Instandsetzung Rheinbrücke, Reichenau

Bauherrschaft

Tiefbauamt Graubünden, Chur

Ingenieure

Conzett Bronzini Partner, Chur

Stahlbau

ARGE Jörimann Stahl / Schneider Stahlbau, Bonaduz

Baujahr

2015



Die denkmalgeschützte Eisenfachwerkbrücke wurde durch verschiedene Instandsetzungs- und Verstärkungsmassnahmen für weitere 40 Jahre Lebensdauer fit getrimmt.

Die Qualität dieser sorgfältigen Instandsetzung ist erst bei näherer Betrachtung erkennbar.

Das Bauwerk, das auch im Inventar der historischen Verkehrswege der Schweiz aufgeführt ist, stammt aus dem Jahr 1881. Als erste Brücke über den vereinigten Rhein mit ihrem vierfachen Strebenwerk zeigte sie die üblichen Alterserscheinungen genieteter Stahlkonstruktionen: treibende Korrosionsprodukte zwischen den genieteten Blechen, funktionsuntüchtige Rollenlager, undichte Fahrbahn und aufgebrauchter Korrosionsschutz. Allzu oft werden Fachwerkbrücken mit diesem Befund abgebrochen. Aufgrund ihres historischen Werts, ihrer untergeordneten Rolle für den Schwerverkehr sowie eines weitsichtigen Erneuerungskonzepts konnte diese Brücke erhalten werden. Schwerpunkte der Bauarbeiten waren die Erneuerung des Korrosionsschutzes, der Ersatz der undichten Fahrbahnplatte durch eine neue, orthotrope Stahlplatte und die Ertüchtigung der Widerlager.

Sämtliche Eingriffe wurden mit der Denkmalpflege abgestimmt. Auf den historischen Bestand wurde in allen Einzelheiten eingegangen, wo nötig führten die Eingriffe zu einer Klärung der Situation und zur Behebung früherer, wesentlich unsorgfältiger ausgeführter Renovationschritte.

Die historische Brücke erstrahlt heute in neuem Glanz. Zu verdanken ist dies dem Umstand, dass sich das beauftragte Ingenieurbüro auf unverkrampte und bescheidene Art ganz in den Dienst des Erhalts eines historischen Bauwerks gestellt hat und mit umsichtigem Handeln einen wesentlichen Beitrag im baukulturellen Diskurs geleistet hat. Die stillen und überzeugenden Eingriffe sind erst auf den zweiten und dritten Blick in ihrer Dimension spür- und begreifbar. Ein derart feingliedriges Schaffen verdient in allen Belangen eine Anerkennung.

Das federführende Ingenieurteam ging mit äusserster Sorgfalt, viel Liebe zum Detail und beeindruckendem Fach- und Sachwissen ans Werk.

Das Projekt wurde in steeldoc 02/16 ausführlich vorgestellt.



Mehrere Hohlkastenelemente bilden die orthotrope Deckenplatte.

Impressum

steeldoc 04/16, Dezember 2016
Prix Acier 2016

Herausgeber:
SZS Stahlbau Zentrum Schweiz, Zürich
Patric Fischli-Boson

Redaktion und Texte:
espazium – Der Verlag für Baukultur, Zürich
Judit Solt, Chefredaktorin TEC21
Johannes Herold, Redaktor für Architektur TEC21
Christof Rostert, Abschlussredaktor TEC21

Projektbeschriebe aufgrund der Projektinformationen
der Planer sowie der Laudationes der Jury.
Die Pläne stammen von den Planungsbüros.

Layout:
Anna-Lena Walther, Stämpfli AG

Fotos:
Titel und Editorial: Claudia Luperto
S. 4–7: bridgingMZAMBA
S. 9–11: Claudia Luperto
S. 13 oben, S. 14 oben und unten: Walter Mair
S. 14 Mitte: giuliani.hönger architekten
S. 13 unten, S. 15: Dr. Martin Deuring
S. 16 oben: Markus A. Jegerlehner
S. 16 unten: Fürst Laffranchi Bauingenieure
S. 17 oben: Anna-Lena Walther
S. 17 unten: Conzett Bronzini Ingenieure
S. 19: frundgallina architectes
S. 20: © JTI – Adrien Barakat
S. 21 oben: Ingeni
S. 21 unten: Thomas Jantscher
S. 22 oben: Dr. Martin Deuring
S. 22 unten: Stefan Baumberger, Schweizer
Baumuster-Centrale

Designkonzept:
Gabriele Fackler, Reflexivity AG, Zürich

Druck:
Stämpfli AG, Bern

ISSN 0255-3104

Jahresabonnement Inland CHF 60.– / Ausland CHF 90.–
Einzelexemplar CHF 18.– / Doppelnummer CHF 30.–
Preisänderungen vorbehalten.
Bestellung unter www.steeldoc.ch

Bauen in Stahl/steeldoc® ist die Bautendokumentation
des Stahlbau Zentrums Schweiz und erscheint viermal
jährlich in deutscher und französischer Sprache.
Mitglieder des SZS erhalten das Jahresabonnement und
die technischen Informationen des SZS gratis.

Die Rechte der Veröffentlichung der Bauten bleiben den
Architekten vorbehalten, das Copyright der Fotos liegt
bei den Fotografen. Ein Nachdruck, auch auszugsweise,
ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags und
exakter Quellenangabe gestattet.

**steeldoc abonnieren für CHF 60.– im Jahr
(Studierende gratis) auf www.steeldoc.ch**